



Jahresbericht 2022

über die

**Ergebnisse unangekündigter Nachkontrollen
entsprechend Beschluss der 36. AKE-Sitzung**

Organisation und Datenbereitstellung

Alm, Florian	TÜV SÜD
Dekepper, Sascha	DEKRA
Nickel, Uwe	TÜV Nord
Peter, Alexander	TÜV Rheinland
Reiting, Klaus	GTÜ
Salzmann, Uwe	TÜV Thüringen
Wegner, Dietmar	FSP
Wehrfritz, Jörg	TÜV Rheinland

Zusammenstellung



Verein für Qualitätsmanagement
in der Fahrzeugüberwachung e.V.



Verein für Qualitätsmanagement in der Fahrzeugüberwachung e.V.

© Verein für Qualitätsmanagement
in der Fahrzeugüberwachung e.V

Volmerstr. 8
D-12489 Berlin

Tel. +49 (30) 817 999 33
info@qmev.de

Berlin, 22. März 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Qualitätsarbeit.....	4
1.1	Schwerpunkte der Qualitätsarbeit und Neuerungen im Jahr 2022	4
2	Grundlagen	5
2.1	Begriffsbestimmung.....	5
2.2	Beteiligte Unternehmen	7
2.3	Regionale Koordination	7
2.4	Planungsgrundsätze und Schwerpunkte	7
2.5	UN-Berichte und datenschutzrechtliche Auflagen	8
3	Durchführung und Auswertung.....	8
3.1	Datenbasis	8
3.2	Durchgeführte UN.....	9
3.3	Lokationen der UN	10
3.4	Fahrzeugarten.....	10
3.5	Altersstruktur der nachuntersuchten Fahrzeuge	11
4	Ergebnisse der UN	12
4.1	Ergebnisvergleich Untersuchende Personen und Auditoren	12
4.2	Plakettenübereinstimmungsquote	13
5	Mangelfeststellungen.....	14
5.1	Mangelhäufigkeit nach Altersklasse und Art der US.....	14
5.2	Ergebnisquote (EQ).....	15
5.3	Ergebnisquote nach Mangelgruppe	16
5.4	Schwerpunktthema „Lichttechnische Einrichtungen “	16
6	Qualitätskennzahlen	17
7	Zusammenfassung der Ergebnisse	18
8	Schlussfolgerungen und Ausblick.....	18



Vorbemerkung

Die Unangekündigten Nachkontrollen (UN) sind weiterhin ein wesentliches Element der Qualitätssicherung in der Fahrzeugüberwachung Deutschlands. Dieser Bericht führt die jährliche Berichterstattung zur Qualitätsentwicklung der Hauptuntersuchungen (HU) fort. Die Ergebnisse der UN fließen in die Qualitätsarbeit der Mitglieder des QM-Vereins ein und unterstützen die Behörden bei der Wahrnehmung ihrer Aufsichtspflicht.

Ebenso wie das Jahr 2021 war auch 2022 durch die Pandemie geprägt, so dass erst mit Abklingen der Infektionszahlen zum Sommer hin, die UN wieder risikoloser durchgeführt werden konnten. Der Beginn der UN-Tätigkeit wurde einvernehmlich mit den Mitgliedern für Mai 2022 festgelegt. Die ursprünglich vorgesehene Jahresvorgabe wurde entsprechend reduziert. Insgesamt wurden von den Mitgliedern 3.216 UN durchgeführt, die damit die Basis für die nachfolgenden Auswertungen bildet.

1 Qualitätsarbeit

Nachhaltige Verbesserung der Qualität

Der Verein für Qualitätsmanagement in der Fahrzeugüberwachung e.V. (QM-Verein) koordiniert und analysiert seit 15 Jahren die bundesweiten und nach einheitlichen Standards durchgeführten zusätzlichen Überprüfungen der HU. Seit Beginn im Jahr 2008 wurden über 76.000 UN durch die Auditoren-Teams im Vier-Augen-Prinzip durchgeführt und statistisch ausgewertet. Somit lassen sich sehr dezidiert Ergebnisse und deren Entwicklungen für Mitglieder und auf Ebene der Bundesländer darstellen. Festzustellen ist, dass die Qualität der HU seit 2008 deutlich und nachhaltig verbessert werden konnte.

1.1 Schwerpunkte der Qualitätsarbeit und Neuerungen im Jahr 2022

UN-Dokumentations-Tool

Das Programm zur Erstellung der UN-Berichte wurde komplett neu aufgesetzt. Wesentlicher Vorteil der Neuprogrammierung durch FSD ist die direkte An- und Einbindung zu den von der FSD bereitgestellten Modulen. Damit ist sichergestellt, dass die Auditoren über ein auf ihren Produktionsrechnern installiertes Programmbaustein direkten Zugriff auf die Fz-Systemdaten und den jeweils gültigen Mangelbaum haben. Die erstellten Berichte zu den UN, aber auch zu den Besuchen in Untersuchungsstellen, bei denen die Durchführung der UN aus verschiedenen Gründen nicht möglich war, werden elektronisch an die zuständigen Stellen und Beteiligten, teilweise organisationsübergreifend übermittelt. Zentrales Element ist der vom QM-Verein betriebene Serverdienst, über den die Server der einzelnen Häuser mittelbar verbunden sind und kommunizieren. Zum Jahresende konnten alle Mitglieder die dafür notwendigen Voraussetzungen schaffen und sicherstellen.

Zentrale Einweisung der Auditoren

2022 wurden weitere Auditoren vom QM-Verein in zentralen, webbasierten Schulungen eingewiesen. Ausgestattet mit den wesentlichen Informationen zur Vorbereitung und Durchführung der UN, haben sich die neuen Kollegen problemlos in die Arbeit der Auditoren-Teams eingebracht.

Strategische Weiterentwicklung

Zu den von den Mitgliedern im Rahmen eines Strategieworkshops erarbeiteten Vorschlägen für eine Tätigkeitserweiterung des QM-Vereins wurden die notwendigen Beschlüsse gefasst und mit deren Umsetzung begonnen. Zu den ersten neuen Aktivitäten zählen die Vorbereitungen zur Akkreditierung nach DIN EN ISO/IEC 17043 für die Organisation von Eignungsprüfungen für Kalibrierlabore der Mitglieder in Bezug auf das in der FZÜ verwendete Prüfequipment. Eine erste Eignungsprüfung für Scheinwerfereinstellprüfsysteme wurde in Zusammenarbeit mit der QUAISO GmbH im Herbst 2022 durchgeführt, an der auch vier weitere Unternehmen teilgenommen haben, die nicht Mitglieder im QM-Verein sind oder sein können.

2 Grundlagen

2.1 Begriffsbestimmung

Begriff	Kürzel	Definition
Unangekündigte Nachkontrolle	UN	Nicht angekündigte Überprüfung von zuvor durchgeführten Fahrzeuguntersuchungen, bei denen die Auditoren nach abgeschlossener Untersuchung erneut eine Untersuchung an diesem Fahrzeug durchführen
Fehlversuch	FV	Aufsuchen einer Untersuchungsstelle zum Zweck der Durchführung einer UN, wobei die UN aus vielerlei Gründen nicht durchgeführt werden konnte.



Regionaler Koordinator	RK	Von einer ÜI benannter Mitarbeiter zur Steuerung aller UN in einer definierten Region
Überwachungs-Institution	ÜI	Amtlich anerkannte ÜO oder Technische Prüfstelle
Untersuchende Person	UP	aaSoP oder PI
Untersuchungsstelle	US	Prüfstelle, Prüfstützpunkt oder Prüfplatz
Plakettenübereinstimmungsquote	PQ	$PQ = \frac{\text{Summe Übereinstimmung Plakettenentscheidung}}{\text{Anzahl UN}} [\%]$
Ergebnisquote	EQ	$EQ = \frac{\text{Anzahl erkannte Mängel UP}}{\text{Anzahl erkannte Mängel Auditoren}} [\%]$
Mängelreferenzquote	MRQ	$MRQ = \frac{\text{Anzahl erkannte Mängel Auditoren}}{\text{Anzahl Fahrzeuge mit Mängel}}$

2.2 Beteiligte Unternehmen

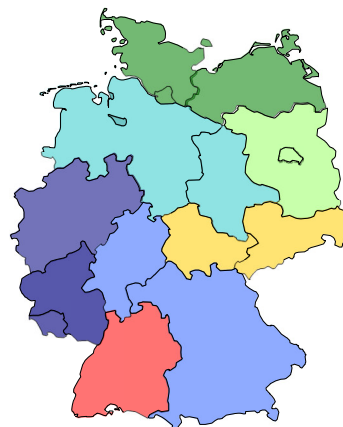
Folgende Unternehmen mit ihren Überwachungsorganisationen (ÜO) und Technischen Prüfstellen (TP) beteiligen sich entsprechend ihrer Marktanteile an der gemeinsamen Durchführung der UN.

- DEKRA (TP u. ÜO)
- FSP (ÜO)
- GTÜ (ÜO)
- TÜV HANSE (TP u. ÜO)
- TÜV NORD (TP u. ÜO)
- TÜV Hessen (TP u. ÜO)
- TÜV Rheinland (TP u. ÜO), einschl. TÜV Rheinland Fahrzeugüberwachung (ÜO)
- TÜV Saarland (TP u. ÜO)
- TÜV SÜD Auto Service (TP u. ÜO),
- TÜV SÜD Auto Partner (ÜO)
- TÜV Thüringen (ÜO)
- VÜK (ÜO)

Der QM-Verein ist für Planung, Koordination, Auswertung, Analyse sowie für die Berichterstattung verantwortlich.

2.3 Regionale Koordination

In acht Regionen übernehmen Regionale Koordinatoren die Detailplanung, Beauftragung und Betreuung der ca. 280 für den QM-Verein tätigen Auditoren.



2.4 Planungsgrundsätze und Schwerpunkte

Die Basis für Anzahl und Verteilung der UN liegt bei der vereinbarten Quote einer UN je 4.000 HU. Die Größe der Stichprobe ist ausreichend und statistisch sicher. Die ÜI erhalten entsprechend ihres Marktanteils und ihrer Marktpräsenz quantitative Vorgaben für die UN-Durchführung. UN an Nutzfahrzeugen und KOM, jeweils > 6,0 t, werden dabei gesondert ausgewiesen. Die Detailplanung erfolgt in den o.g. Regionen. Schwerpunkt bei der Auswahl



der Untersuchungsstellen (US) sind Prüfstützpunkte, an denen noch keine UN durchgeführt wurden.

Die ursprüngliche 6.622 für das Jahr 2022 geplanten UN wurde um 40% reduziert, da der Start erst im Mai erfolgte. Die Kontrollintensität entsprach dem Wert der Vorjahre.

2.5 UN-Berichte und datenschutzrechtliche Auflagen

UN-Berichte wurden sowohl mit dem bisherigem UN Mangel-Tool, als auch mit dem neu programmierten QM-Tool erstellt. Beide Programm stellen sicher, dass an den QM-Verein keine Inhalte übertragen werden, die personenbezogene oder personenbeziehbare Angaben zu den untersuchenden Personen (UP) enthalten.

Entsprechend der DSGVO werden die Namen der Auditoren in den UN-Auswertungen nach Ablauf von drei vollständigen Kalenderjahren anonymisiert.

3 Durchführung und Auswertung

Die UN werden von Auditoren-Teams nach einer speziellen Verfahrensanweisung durchgeführt. Für die bundesweite Durchführung steht ein Pool von ca. 280 speziell geschulten Auditoren aus den Reihen der beteiligten Unternehmen zur Verfügung. Diese erhalten vom zuständigen Regionalen Koordinator die Aufträge zur Durchführung von UN innerhalb definierter Zeiträume und Gebiete. Die Auditoren wählen die US anhand von Touren- und Einsatzplänen sowie weiterer organisationsinterner Informationen aus.

3.1 Datenbasis

Für die Auswertungen dieses Berichtes lagen die für den QM-Verein vorgesehenen UN-Berichte des Jahres 2022 zu Grunde. Die Ergebnisse der UN-Berichte sind in einer zentralen Datenbank erfasst und werden für mindestens 3 Jahre archiviert.

3.2 Durchgeführte UN

Zusammen mit den dokumentierten Fehlversuchen wurden im Jahr 2022 mehr als 4.500 Untersuchungsstellen zum Zwecke der UN aufgesucht. Dabei konnten insgesamt 3.216 UN erfolgreich durchgeführt werden. In rund 28% der Besuche in Untersuchungsstellen war die Durchführung einer UN nicht möglich. Allein in 30 Fällen wurden die Nachkontrollen von den Inhabern der Untersuchungsstelle oder den Fahrzeughaltern/Kunden mit Verweis auf die fehlenden Rechtsgrundlage abgelehnt.

Die folgenden Tabellen (1 u. 2) zeigen die Verteilung der UN auf die Bundesländer und die beteiligten Überwachungsinstitutionen. Stichtag für die nachfolgenden Auswertungen war der 31. Januar 2023.

	2008-2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt
Baden-Württemberg	6.755	869	851	872	494	232	536	10.609
Bayern	8.851	1.009	1.012	1.048	670	294	614	13.498
Berlin	1.166	139	133	138	57	27	83	1.743
Brandenburg	1.732	189	195	177	126	42	108	2.569
Bremen	345	51	48	56	35	15	34	584
Hamburg	801	90	80	94	46	17	40	1.168
Hessen	3.688	445	448	433	221	124	268	5.627
Mecklenburg-Vorpommern	1.104	147	133	110	69	46	67	1.676
Niedersachsen	5.442	657	609	706	361	172	305	8.252
Nordrhein-Westfalen	9.542	926	980	1.001	485	220	495	13.649
Rheinland-Pfalz	2.563	323	321	319	193	116	188	4.023
Saarland	646	74	84	72	24	21	51	972
Sachsen	2.659	299	315	300	133	59	157	3.922
Sachsen-Anhalt	1.475	176	156	170	90	41	99	2.207
Schleswig-Holstein	1.900	255	221	230	105	47	102	2.860
Thüringen	1.506	172	182	177	64	30	69	2.200
Summen	50.175	5.821	5.768	5.903	3.173	1.503	3.216	75.559

Tabelle 1: Anzahl UN nach Bundesland

	2008-2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt
DEKRA	18.983	2.146	2.076	2.197	1.127	563	1.146	27.092
FSP	1253	177	180	181	98	36	87	1.925
GTÜ	7549	1.065	1.057	1.072	661	288	645	11.692
TÜV Hanse	205	27	26	22	12	8	11	300
TÜV Hessen	1455	157	156	152	72	44	89	2.036
TÜV NORD	6323	648	608	659	350	174	316	8.762
TÜV Rheinland	4007	416	452	393	202	87	244	5.557
TÜV SÜD	9.371	1.003	1.020	1.010	562	264	583	13.230
TÜV SÜD Auto Partner	369	109	121	140	64	27	73	830
TÜV Thüringen	563	64	63	68	21	12	17	791
VÜK	97	9	9	9	4		5	128
Summen	50.175	5.821	5.768	5.903	3.173	1.503	3.216	75.559

Tabelle 2: Anzahl UN nach Überwachungsinstitution

3.3 Lokationen der UN

Wie in den Vorjahren wurden auch im Jahr 2022 die UN mit 80% Punkten schwerpunktmäßig in den Prüfstützpunkten durchgeführt. Der Prüfstellenanteil betrug knapp 20 %. An 11 Prüfplätzen wurden Fahrzeuge nachkontrolliert.

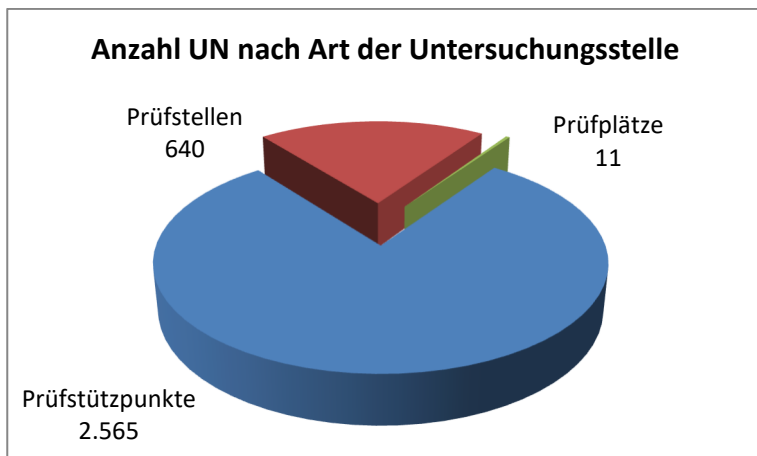


Abb. 1: Anzahl UN nach Art der Untersuchungsstelle

3.4 Fahrzeugarten

Der Schwerpunkt der bei den UN nachkontrollierten Fahrzeuge liegt mit 88% weiterhin auf der Klasse M1 (PKW) und ca.16% über dem vom KBA ausgewiesenen Anteil der HU an PKW. Gegenüber dem Vorjahr ist der PKW-Anteil zugunsten anderer Fz-Klassen leicht zurückgegangen.

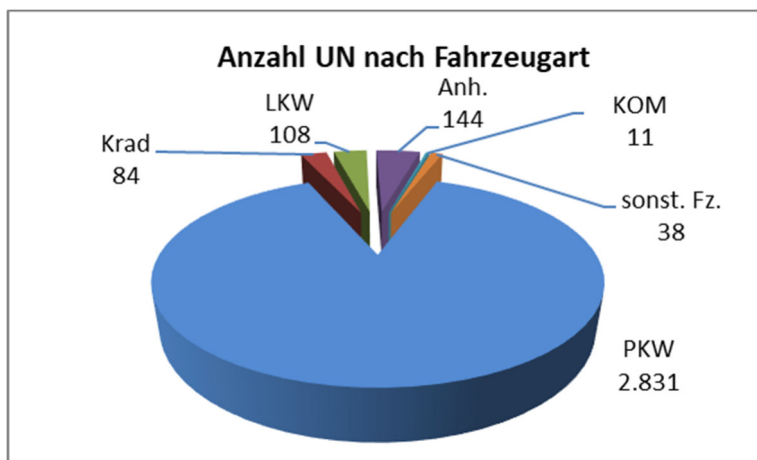


Abb. 2: Anzahl UN nach Fahrzeugarten

3.5 Altersstruktur der nachuntersuchten Fahrzeuge

Die Altersstruktur der nachuntersuchten Fahrzeuge zeigt gegenüber den Vorjahren keine signifikanten Veränderungen. Lediglich der Anteil der Fahrzeuge älter als 9 Jahre hat sich um 1 % Punkt auf jetzt 36 % erhöht. (Abbildung 3).

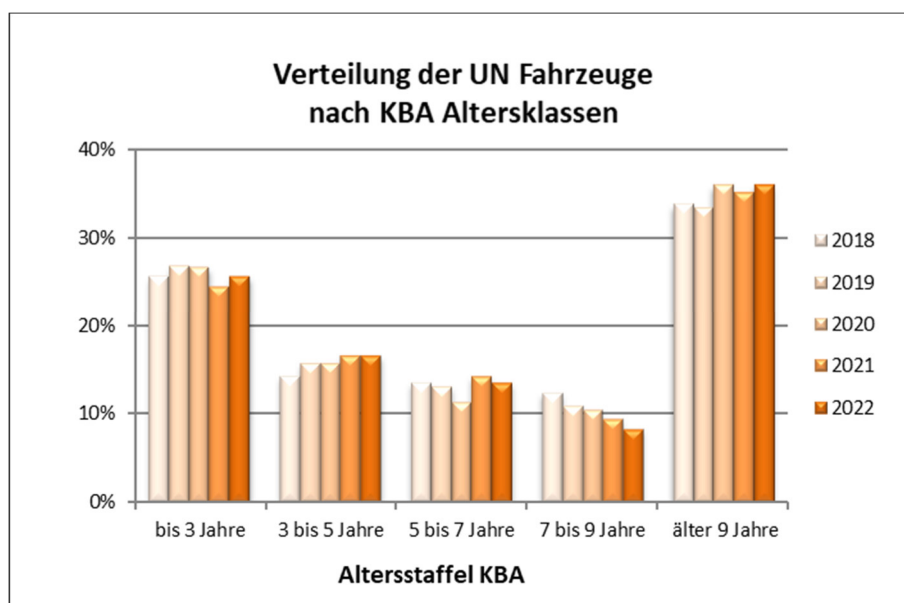


Abb. 3: Verteilung UN nach Fahrzeugalter

Das durchschnittliche Alter der Fahrzeuge zum Zeitpunkt der UN lag mit 9,1 Jahren in etwa leicht über dem Vorjahresniveau (9,0 Jahre).

Bei den UN in Prüfstützpunkten betrug das durchschnittliche Alter der PKW 8,0 Jahre und in den Prüfstellen 10,5 Jahren.

4 Ergebnisse der UN

4.1 Ergebnisvergleich Untersuchende Personen und Auditoren

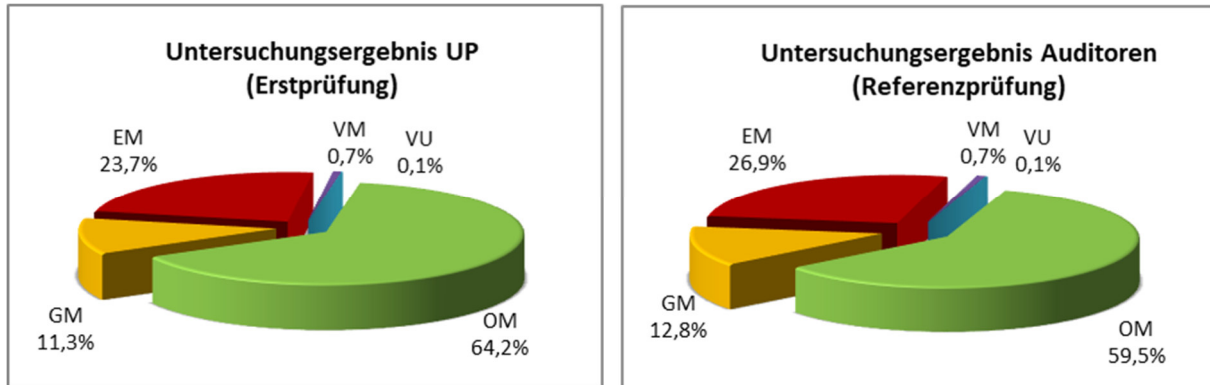


Abb. 4 u. 5: Verteilung der Untersuchungsergebnisse Erst- und Referenzprüfung

Beide Diagramme zeigen den Vergleich der Untersuchungsergebnisse von untersuchenden Personen und Auditoren nach den fünf Ergebniskategorien. Für die Ausrichtung der Qualitätsarbeit der Mitglieder ist insbesondere die Differenz im Segment „EM“ ein wichtiger Indikator. Diese Differenz entspricht im Wesentlichen dem Anteil bei der nicht übereinstimmenden Entscheidung zur Plakettenerteilung.

4.2 Plakettenübereinstimmungsquote

Die Übereinstimmungsquote bei der Entscheidung zur Plakettenzuteilung (Abb. 6 und 7) von UP und Auditoren liegt bei 96,7 % Punkten (Vorjahr 96,9 %). In allen Regionen ist seit Beginn der Qualitätsoffensive die Steigerung der Plakettenübereinstimmungsquote feststellbar

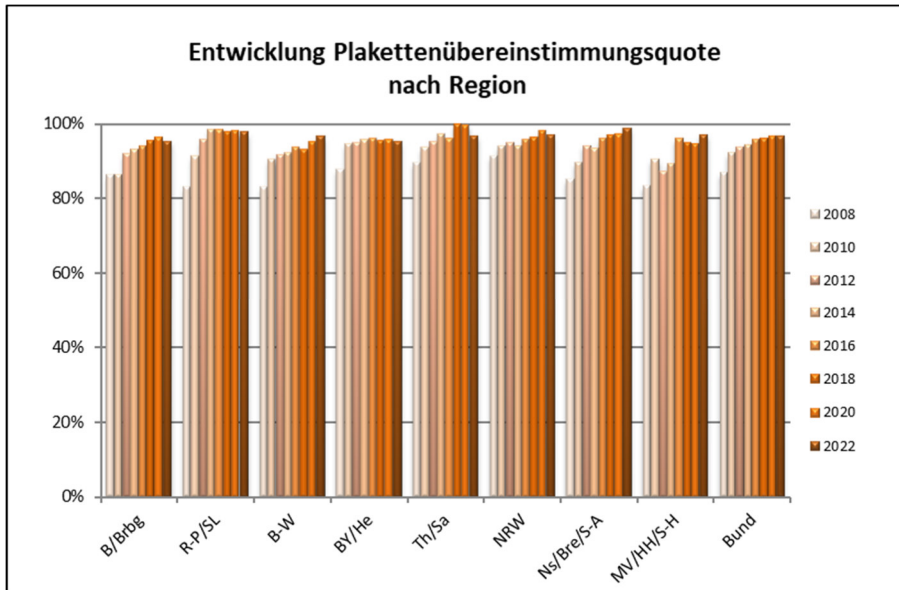


Abb. 6: Entwicklung bei der Entscheidung zur Zuteilung der Plakette nach Region

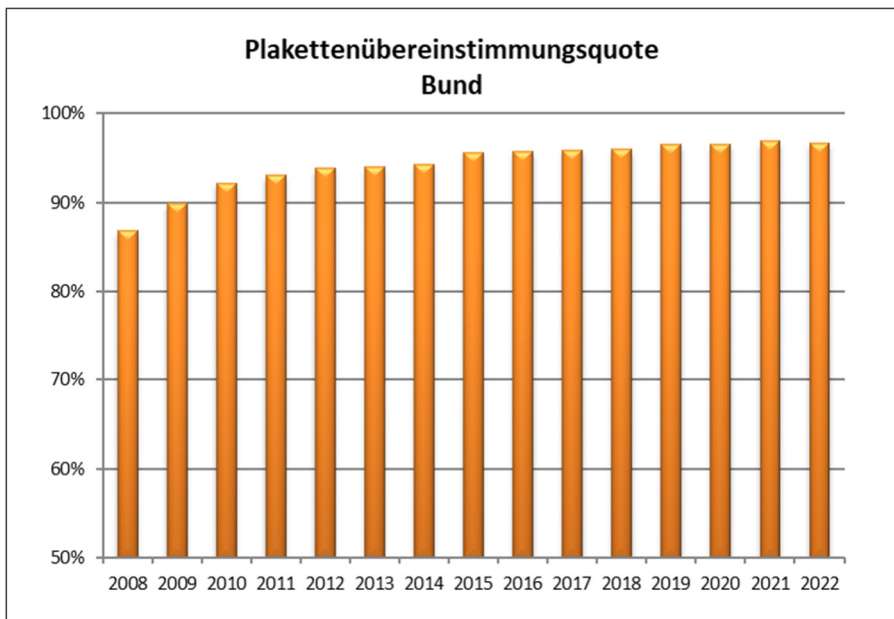


Abb. 7: Plakettenübereinstimmung auf Bundesebene

5 Mangelfeststellungen

Der Vergleich der von den Auditoren festgestellten Mängel mit den von den UP auf den zugehörigen HU-Berichten dokumentierten Feststellungen wird nachfolgend detailliert dargestellt.

Bei der Erfassung und Auswertung gelten folgende Grundsätze:

- Einvernehmlich im Auditorenteam festgestellte Mängel werden gemäß jeweils gültigem Mangelkatalog in die Kategorien GM, EM, VM und VU eingestuft.
- Dokumentierte Mängel der UP, die von dem Auditorenteam abweichend beschrieben wurden, sind als erkannt gewertet worden (z.B. falsche Lokation oder Ausprägung)
- Zusätzliche von der UP dokumentierte Mängel, die vom Auditorenteam nicht als solche eingestuft wurden (nicht feststellbar oder eine zu geringe Ausprägung), sind nicht berücksichtigt.

Bei insgesamt 3.216 UN wurden von den Auditoren 3.793 Mängel festgestellt. 372 Mängel wurden durch die UP zusätzlich dokumentiert, die aber zum Zeitpunkt der Nachkontrolle nachweislich abgestellt waren (Mängelschleife).

5.1 Mangelhäufigkeit nach Altersklasse und Art der US

Die Detaillierung nach den Altersklassen KBA (Abb. 8) zeigt einen deutlichen Anstieg der durchschnittlichen Mangelhäufigkeit mit zunehmendem Fahrzeugalter. Die jeweils linken Säulen berücksichtigen auch die Fahrzeuge, an denen keine Mängel festgestellt wurden. Gegenüber den Vorjahren zeigen sich nur geringfügige Veränderungen.

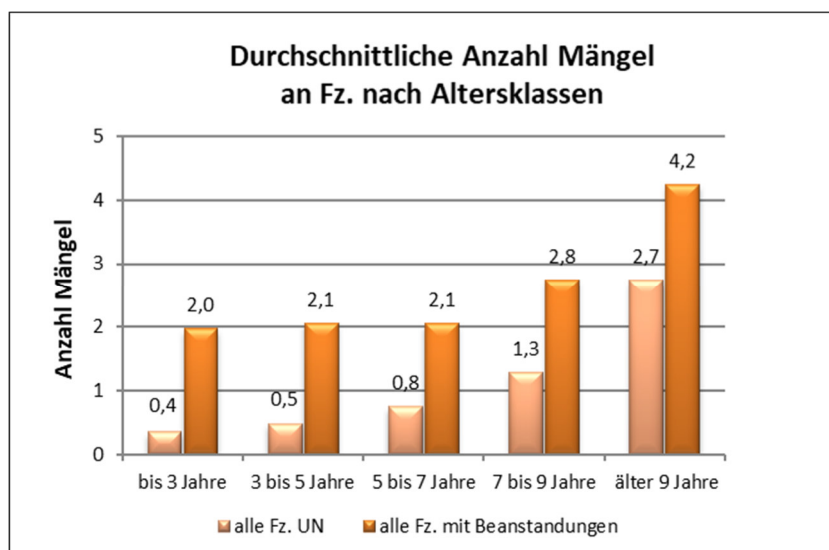


Abb. 8: Durchschnittliche Anzahl der Mängel je Fz. auf Basis der KBA-Altersklassen

Die durchschnittliche Anzahl der Mängel an Fahrzeugen mit Beanstandungen liegt mit 3,3 Mängeln auf Vorjahresniveau. Bei den über 9 Jahre alten Fahrzeugen waren 68,8 % mangelbehaftet mit durchschnittlich 4,24 Mängeln je nachuntersuchtem Fahrzeug.

Interessant in diesem Zusammenhang ist eine differenzierte Betrachtung nach Art der Untersuchungsstelle, deren Ergebnisse Rückschlüsse auf die geprüfte Fahrzeugpopulation zulassen. Die erhöhte Anzahl der Mängel an Prüfstellen ist zum einen, den dort durchschnittlich um 2 Jahre älteren Fahrzeugen, als auch der Tatsache geschuldet, dass diese Fahrzeuge weniger oder nicht zur HU vorbereitet werden.

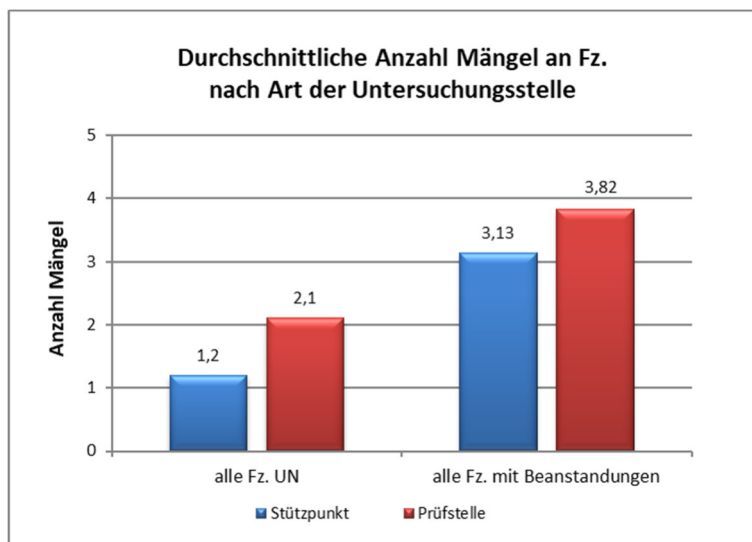


Abb. 9: Durchschnittliche Anzahl der Mängel an Fz. mit Beanstandungen nach Art der US

5.2 Ergebnisquote (EQ)

Die Ergebnisquote hat sich kontinuierlich verbessert, wobei sich der Aufwand für weitere Steigerungen deutlich erhöht. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Ergebnisquote um 0,6 % Punkte gesteigert werden.

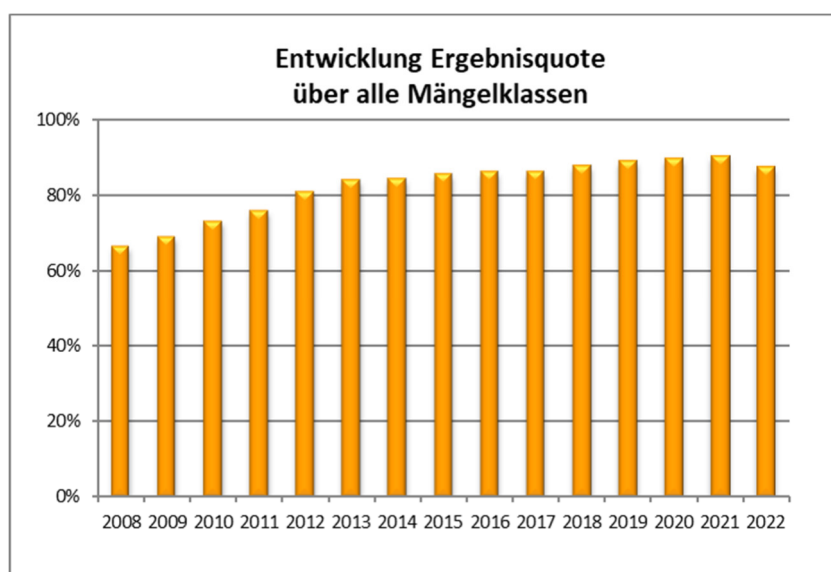
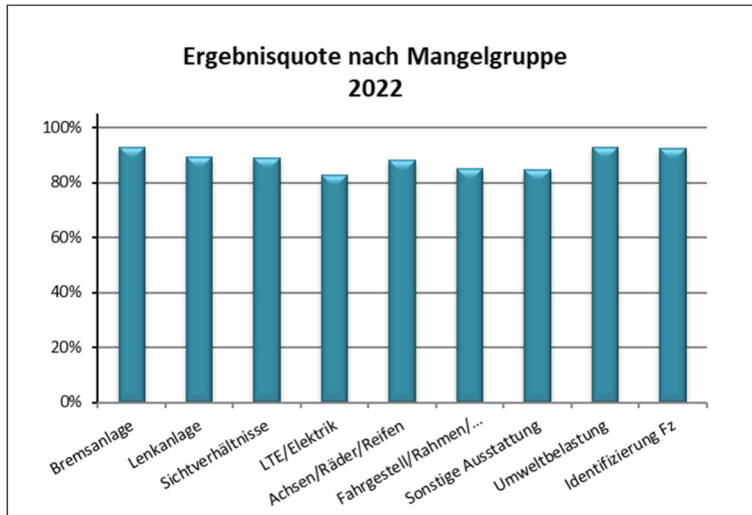


Abb. 10: Entwicklung der Ergebnisquote

5.3 Ergebnisquote nach Mangelgruppe



Im Vergleich zu den Vorjahren hat sich die Ergebnisquote über alle Fz-Arten in den verschiedenen Mangelgruppen weiter angeglichen. Dennoch ist feststellbar, dass die Ergebnisquote in der Mangelgruppe 4, LTE/elektrische Anlage 4,7% Punkte unter dem durchschnittlichen Wert über alle Mangelgruppen liegt.

5.4 Schwerpunktthema „Lichttechnische Einrichtungen“

Die Mangelgruppe 4, die mit rund 30% aller Beanstandungen an Fahrzeugen prägend ist, wurde von den Mitgliedern zu Beginn der Qualitätsoffensive in den Fokus der individuellen Qualitätsarbeit gerückt. Grund hierfür war eine deutlich unter dem Durchschnitt liegende Ergebnisquote. Seither sind vielfältige Maßnahmen, teils in Abstimmung mit dem Kfz-Gewerbe veranlasst und umgesetzt.

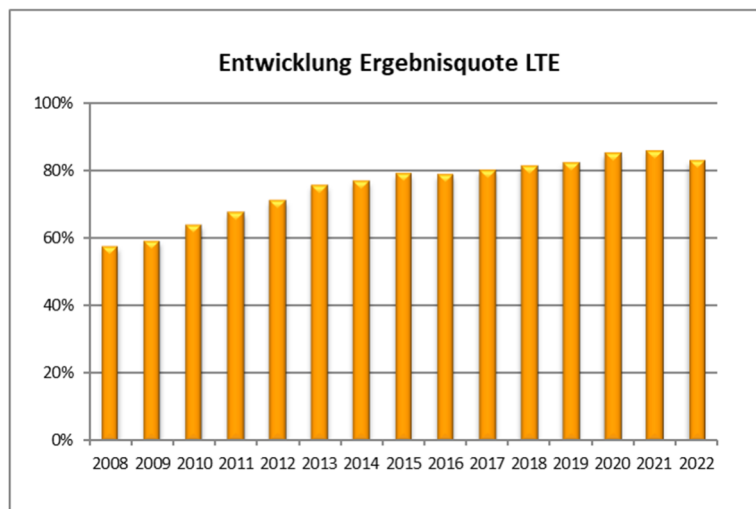


Abb. 12: Entwicklung Ergebnisquote LTE

Die Ergebnisquote LTE hat sich seither deutlich verbessert und liegt mit 82,8% knapp unter dem Vorjahreswert, der aufgrund geringerer Stückzahlen und unterschiedlicher Untersuchungszeiträume nur bedingt herangezogen werden kann. Dennoch zeigt sich deutlich, dass die intensive Qualitätsarbeit der Mitglieder und die Verbesserungen der Prüfbedingungen in den Prüfstützpunkten Wirkung zeigt.

6 Qualitätskennzahlen

Basierend auf 3.216 ausgewerteten UN für das Jahr 2022 mit insgesamt 4.806 dokumentierten Mängeln können folgende Kennzahlen berechnet werden:

Mängelreferenzquote

$$\text{MRQ} = \frac{\text{Anzahl erkannte Mängel Auditoren} + \text{Anzahl abgestellter Mängel}}{\text{Anzahl Fahrzeuge mit Mängel}} = \frac{4.806}{1.456} = 3,30$$

Die Mängelreferenzquote dient der Bewertung des untersuchten Fahrzeugkollektivs und zeigt an, wie viele Mängel im Durchschnitt bei den UN-Fahrzeugen mit Beanstandungen festgestellt wurden. Ähnlich wie in den Vorjahren liegt dieser Wert über dem vom KBA veröffentlichten Mittelwert von 2,62 Mängeln für das Jahr 2022¹ je Fahrzeug mit Beanstandungen.

Plakettenübereinstimmungsquote

$$\text{PQ} = \frac{\text{Summe Übereinstimmung Plakettenentscheidung}}{\text{Anzahl UN}} [\%] = \frac{3.109}{3.216} = 96,7 \%$$

Die Plakettenübereinstimmungsquote beziffert den Anteil der übereinstimmenden Entscheidungen zur Erteilung/Nichterteilung der Prüfplakette.

Ergebnisquote

$$\text{EQ} = \frac{\text{Anzahl erkannte Mängel UP}}{\text{Anzahl erkannte Mängel Auditoren}} [\%] = \frac{3.847}{4.396} = 87,5 \%$$

Die Ergebnisquote berücksichtigt nur die von den Auditoren festgestellten Mängel. Unmittelbar nach der HU abgestellte Mängel bleiben bei der Berechnung dieser Qualitätskennzahl und der Bewertung der Prüfleistung unberücksichtigt.

¹ <http://www.kba.de/DE/Statis>



7 Zusammenfassung der Ergebnisse

Die Ergebnisse der bis Ende 2022 durchgeführten und ausgewerteten 75.559 UN verdeutlichen die erreichten Qualitätssteigerungen bei den Mitgliedern des QM-Vereins, die knapp 90% des deutschen Marktes an Hauptuntersuchungen repräsentieren. Die unveränderte hohe Stichprobe von 1 zu 4.000 ist repräsentativ. Die Qualitätskennzahlen PQ und EQ liegen weiter auf hohem Niveau. Die Ergebnisquote bei den „Lichttechnischen Einrichtungen“ liegt nur noch geringfügig unter der allgemeinen Ergebnisquote über alle Mangelgruppen.

Übersicht der Ergebnisse

1. 3.216 UN wurden im Jahr 2022 durchgeführt und ausgewertet.
2. Das mittlere Alter der untersuchten Fahrzeuge lag bei 9,1 Jahren.
3. 79,8 % der UN erfolgten im Jahr 2022 in Prüfstützpunkten.
4. 88,0 % der UN wurden an PKW durchgeführt.
5. Der Anteil der UN an LKW, Zugmaschinen, Anhängern, KOM und Sonstigen Fz. lag bei 8,0 %.
6. In 96,7 % der Fälle wurde die Entscheidung zur Zuteilung der Plakette übereinstimmend getroffen
7. Von den UP wurden 88,6 % der festgestellten Mängel richtig dokumentiert

8 Schlussfolgerungen und Ausblick

Die Qualität der Hauptuntersuchungen befindet sich weiter auf hohem Niveau. Die Qualitätssteigerungen sind nachweisbar und der positive Trend setzt sich weiter fort.

Die in 15 Jahren gemeinsamer Qualitätsarbeit erreichten Ergebnisse bestätigen, dass die Qualität effizienter und nachhaltiger zu steigern ist, wenn nach einheitlichen Standards gemessen und bewertet wird und diese Ergebnisse in die Ausrichtung der Qualitätsarbeit der Mitglieder einfließen. Sowohl die mit Ausnahme der Zeiten der pandemiebezogenen Einschränkungen unveränderte Kontrollintensität als auch das Vier-Augen-Prinzip bei den UN durch je zwei qualifizierte Auditoren unterschiedlicher Prüforganisationen sind Garant für die nachhaltigen Qualitätssteigerungen.

Das Know-How des QM-Vereins, die Kompetenz der eingesetzten Auditoren sind als Voraussetzung für weitere qualitätssichernde und -fördernde Aufgaben im Umfeld der Fahrzeugüberwachung geeignet.

Fazit

Die Ergebnisse von jetzt bis heute mehr als 76.000 unangekündigten Nachkontrollen seit 2008 haben zur deutlichen Steigerung der Qualität der Fahrzeugüberwachung beigetragen. Die neutrale Auswertung und Darstellung von transparenten und akzeptierten Qualitätskennzahlen ist unverzichtbare Grundlage für die Ausrichtung der Qualitätsarbeit der Mitglieder. Sie trägt in Bezug auf Umfang und Detailtiefe ein Alleinstellungsmerkmal. Detaillierte Auswertungen ermöglichen Mitgliedern und Aufsichtsbehörden die objektive Bewertung des Qualitätsniveaus und der Qualitätsentwicklungen.

Das internationale Interesse am praxisorientierten Qualitätsmessverfahren bei den periodischen Fahrzeuguntersuchungen verdeutlicht die Notwendigkeit einer aktiven Teilnahme des QM-Vereins am Prozess der Weiterentwicklung der Fahrzeugüberwachung in den entsprechenden nationalen und internationalen Gremien.

Wünschenswert und überfällig ist eine rechtliche Verankerung der Tätigkeit des QM-Vereins, Die gesamten Aktivitäten zur deutlichen und nachhaltigen Qualitätsverbesserung beruhen auf einer freiwilligen Selbstverpflichtung der Branche. Weder der QM-Verein noch die für ihn tätigen Auditoren haben eine rechtlichen Grundlage und können ihre Tätigkeit gegenüber Fahrzeughalten und Betreibern der Untersuchungsstelle durchsetzen. Ein Vorschlag hier wurde bereits mehrfach vorgetragen.

Berlin, 22.03.2022

Viktor Kretzschmann